

Se	Menschenrechte, EMRK
Veranstalter	Dr. David R. Wenger LL.M.
Zeit	In zwei Blöcken am Fr./Sa. 11./12. April sowie am Fr./Sa. 9./10. Mai 2014, jeweils 9.30 – 12.45 und 14 – 16 Uhr
Ort	Hörsaal 1
Sprechstunde	david.r.wenger@gmail.com

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Die „Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten“ (kurz: EMRK = Europäische Menschenrechtskonvention) stellt bis heute das weltweit erfolgreichste Instrument des Menschenrechtsschutzes dar, wobei der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg diesen Erfolg mit einer handfesten Überforderung bezahlt. Über 140'000 Beschwerden sind derzeit hängig. Neben praktisch allen europäischen Staaten gehören auch die Türkei, Russland, Georgien, Armenien und Aserbaidshan zum „Europäischen Menschenrechtsraum“, der somit rund 800 Mio. Bewohner zählt. Die zentrale Bedeutung der EMRK für die Grundrechtsentwicklung in den Konventionsstaaten rechtfertigt eine eingehendere Befassung mit der Rechtsprechung des EGMR. Nach einer Einführung in die Entstehung, weitere Entwicklung und die Grundrechtslehren der EMRK sowie in das Verfahrensrecht vor dem EGMR werden der Geltungsbereich sowie die einzelnen Garantien und Freiheiten der EMRK anhand einschlägiger Entscheidungen genauer konturiert und konkretisiert. Eine Fallsammlung wird den Studenten zugänglich gemacht. Die Fälle sind vorgängig zu studieren. Die Studenten halten je ein Referat zu einem Fall.

Ziele: Kenntnis der Funktionsweise des Menschenrechtsschutzes nach EMRK sowie ihrer konkreten Garantien anhand wichtiger Entscheidungen des EGMR.

Kursraster

	Thema	Referent	Allgemeine Literatur
Fr. 11. April Sa. 12. April	Einführung in die EMRK, ihre Grundrechtslehren und das Verfahrensrecht sowie allgemeine Bemerkungen zur Rechtsprechung des EGMR Fall 1: A. ./ GB, 19.02.2009, NJOZ 2010, 1903 Fall 2: BVerfGE 111, 307 – Görgülü (NJW 2004, 3407) Fall 3: Bosphorus ./ Republik Irland, 30.06.2005, NJW 2006, 197 Fall 4: Behrami u.a. ./ F, 02.05.2007, NVwZ 2008, 645	1. A. Sporer 2. F. Engelhard 3. D. Dombi 4. B. Bajnok	- Anne Peters / Tilmann Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention. Mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz, 2. Aufl. München 2012 - Christoph Grabenwarter / Katharina Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Aufl. München, Basel, Wien 2011 - Dirk Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Aufl. Berlin 2009
Fr. 9. Mai Sa. 10. Mai	Fall 5: Associazione Nazionale Reduci dalla Prigionia dall' Internamento e dalla Guerra di Liberazione u.a. ./ D, 04.09.2007, NJW 2009, 492 Fall 6: Evans ./ GB, 10.04.2007, NJW 2008, 2013 Fall 7: von Hannover ./ Deutschland, 24.6.2004, NJW 2004, 2647 Fall 8: Gaida ./ D, 03.07.2007 - 32015/02, NVwZ 2008, 1215 Fall 9: S. und Marper ./ GB, 4.12.2008, NJOZ 2010, 696 Fall 10: Leyla Sahin ./ Türkei, 10.11.2005, NVwZ 2006, 1389 Fall 11: BGE 135 I 79 (Schwimmunterricht II), 24.10.2008 Fall 12: Lautsi ./ Italien, 18.03.2011, NVwZ 2011, 737 Fall 13: Scientology Kirche ./ RUS, 05.04.2007, NJW 2008, 495 Fall 14: Vajnai ./ Hungary, 8.7.2008, Nr. 33629/06 Fall 15: Standard Verlags GmbH, 04.06.2009, NJW 2010, 751 Fall 16: Chassagnou u.a. ./ Frankreich, 29.4.1999, NJW 1999, 3695 Fall 17: Jahn ./ Deutschland, 30.5.2005, NJW 2005, 2907	5. Hénap S. 6. Bernhart K. 7. Galek P. 8. Lechner T. 9. Behnke L. 10. Fliegh A. 11. Bacsı G. 12. Huseynova A.	

Bewertung

Fallreferat & Klausur